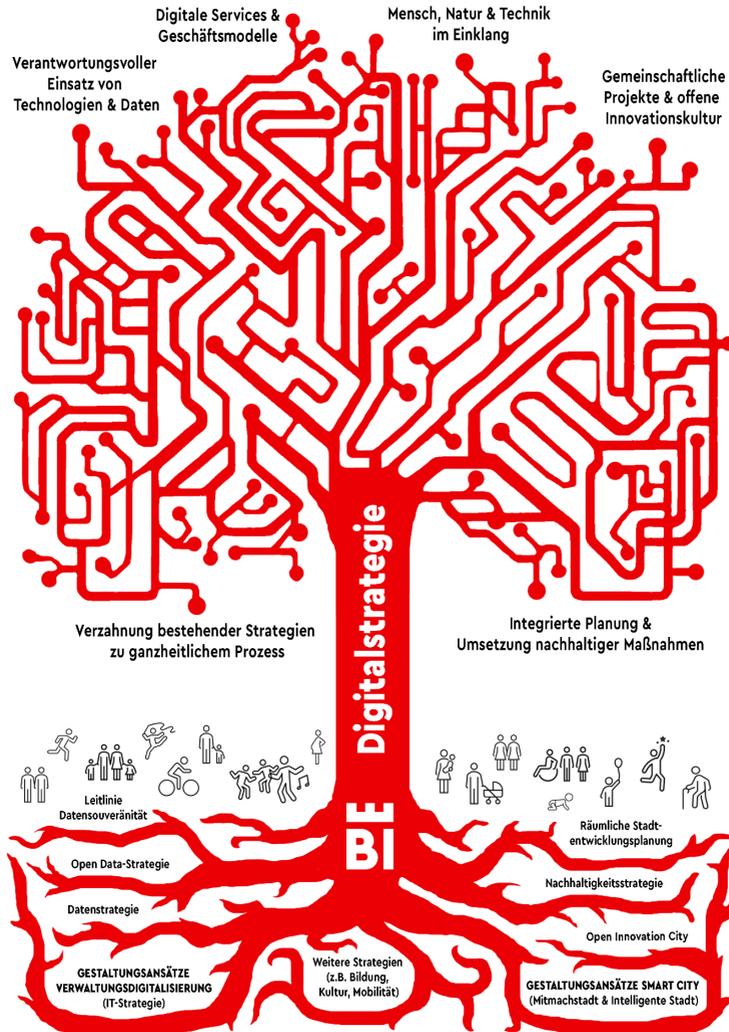


## Übersicht über städtische Strategien und Konzepte im Kontext der digitalen Transformation (bestehende und sich in Entwicklung befindende Strategien und Konzepte)

 [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	3
<b>2. Gestaltungsansätze Verwaltungsdigitalisierung</b>	4
<b>3. Datenstrategie</b>	5
<b>4. Open Data-Strategie</b>	6
<b>5. Leitlinie Datensouveränität</b>	7
<b>6. Gestaltungsansätze Smart City</b>	10
<b>7. Open Innovation City (OIC) Bielefeld</b>	11
<b>8. Nachhaltigkeitsstrategie</b>	12
<b>9. Räumliche Stadtentwicklungsplanung</b>	13
<b>10. Weitere Strategie</b>	14
<b>11. Digitalstrategie</b>	15

# 1. Einleitung

Die digitale Transformation einer Stadt beinhaltet nicht nur die Digitalisierung der Verwaltung, sondern auch aller Lebensbereiche einer Gesellschaft. Dies betrifft also neben der Interaktion zwischen Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft auch Themen der Daseinsvorsorge und des Gemeinwohls.

Dazu zählen u.a. die Sicherstellung von sozialer Teilhabe und Inklusion, die Vereinfachung des Alltags durch digitale Anwendungen, der Erhalt und Ausbau von Lebens- und Aufenthaltsqualität (inkl. Umwelt, Klima), der demographische Wandel und weitere stadtentwicklungsrelevante Herausforderungen.

Dies zeigt, dass die Themen rund um die digitale Transformation vielfältig und komplex sind. Es existieren zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten bereits Strategien oder Konzepte (siehe Titelbild), die nun im Rahmen einer Digitalstrategie aufeinander abgestimmt und unter übergeordneten Zielen verzahnt werden.

Die Ziele leiten sich einerseits aus den konsolidierten Zielen der Einzelstrategien ab und ergeben sich andererseits aus Anforderungen, die im Rahmen von Beteiligungsformaten mit der Stadtgesellschaft erarbeitet werden.

Im Nachfolgenden werden die bereits existierenden oder sich in Entwicklung befindenden Strategien und Konzepte überblicksartig einzeln erläutert.

## 2. Gestaltungsansätze Verwaltungsdigitalisierung

Die **Gestaltungsansätze für Verwaltungsdigitalisierung der Stadt Bielefeld** sind ein verwaltungsbezogener Handlungsrahmen zur zielgerichteten und zukunftsorientierten Digitalisierung der Bielefelder Stadtverwaltung.

### Zentrale Ziele sind:

1. Die Stadtverwaltung ist attraktiv für Bürgerschaft, Wirtschaft und Beschäftigte.
2. Die Stadtverwaltung ist durch Digitalisierung zukunftsfähig aufgestellt.
3. Die städtische IT ist sicher und Risiken sind minimiert.
4. Die IT-Ressourcen werden effizient eingesetzt.

**Anwendungsbereich:** Stadtverwaltung.

**Stand:** 2021 (in Fortschreibung)

**Federführung:** IT-Steuerung.

## 3. Datenstrategie

Die **Datenstrategie** ist ein umfassender Handlungsrahmen zur systematischen und innovativen Nutzbarmachung von kommunalen Daten als bedeutsame Ressource kommunaler Zukunftsfähigkeit.

### Zentrales Ziel ist:

- ▶ die Identifizierung strategischer und operativer Anforderungen und die schrittweise Ableitung von Maßnahmen mit dem Fokus auf die innovative Nutzbarmachung von Daten entlang der Handlungsfelder
  - strategische Steuerung,
  - Regeln und gesetzliche Vorgaben zur Nutzung von kommunalen Daten (Data Governance),
  - operative Arbeit mit kommunalen Daten (Data Management),
  - Datenkompetenzen,
  - Technologien,
  - Kultur.

Über eine zusammenhängende Betrachtung dieser Handlungsfelder können Maßnahmen zielgerichtet geplant, priorisiert und umgesetzt werden. Dies betrifft Maßnahmen entlang eines gesamten Datenlebenszyklus; d.h. von der Bedarfserhebung, Erfassung, Aufbereitung, Veredlung, Analyse, Archivierung/Speicherung, Nachnutzung bis zur Löschung von Daten.

### Anwendungsbereich:

Schritt 1: Stadtverwaltung.

Schritt 2: Ausweitung des Handlungsrahmens auf Stadtgesellschaft (weitere städtische Akteure, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik).

**Stand:** Aktuell in Arbeit.

**Federführung:** Digitalisierungsbüro und Koordinierungsstelle.

## 4. Open Data-Strategie

Die **Open Data-Strategie** beschreibt einen fachlichen Plan, um mehrere langfristige und allgemeine Ziele im Bereich Open Data zu verfolgen und konkrete Maßnahmen zu entwickeln, durch die sich eine Mehrwerte generierende Nutzung offener Daten in Bielefeld steigern lässt.

### Zentrale Ziele sind:

- Ausbau des Open Data Portals,
- flexible Reaktion auf Weiterentwicklungen im Open Data-Kontext,
- Bereitstellung qualitativ hochwertiger Datensätze,
- Bereitstellung von Daten für wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen,
- Sammeln und Bereitstellen von Open Data aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft,
- Förderung einer verantwortungsvollen und gemeinwohlorientierten Nutzung von Daten unter Beachtung von Datenschutz und Datensouveränität,
- Förderung von Vernetzung, Kollaboration und gegenseitigem Lernen von Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung,
- Förderung einer wirksamen Open Data-Kultur (kollaboratives Arbeiten mit offenen Daten),
- Aufbau und Förderung von Datenkompetenzen in der Stadtgesellschaft.

### Anwendungsbereich:

Schritt 1: Stadtverwaltung.

Schritt 2: Ausweitung des Handlungsrahmens auf Stadtgesellschaft (weitere städtische Akteure, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik).

**Stand:** Veröffentlicht 2023.

[https://www.bielefeld.de/sites/default/files/datei/2023/230708\\_DigiBueroBi\\_Open-Data-Strategie\\_final.pdf](https://www.bielefeld.de/sites/default/files/datei/2023/230708_DigiBueroBi_Open-Data-Strategie_final.pdf)

**Federführung:** Digitalisierungsbüro.

## 5. Leitlinie Datensouveränität

Die **Smart City Bielefeld** baut auf der gemeinschaftlichen Umsetzung von Ideen und dem innovativen Nutzen von Daten auf. Ein eindeutiges Verständnis zu Anforderungen im Umgang mit Urbanen Daten ist hierfür die Voraussetzung. Die Leitlinie Datensouveränität bietet hierfür einen ersten Orientierungsrahmen, der im Rahmen der sich aktuell in Arbeit befindenden Datenstrategie weiterentwickelt wird.

### **Zentrales Ziel ist:**

ein sektorenübergreifendes Verständnis zum Umgang mit Urbanen Daten entlang der nachfolgenden Themenkomplexe:

- Datensicherheit,
- Datenschutz,
- Datenethik,
- Datenhoheit,
- Transparenz und Datenzugriff,
- Partizipation,
- Selbstverpflichtung.

**Anwendungsbereich:** Stadtgesellschaft (Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik).

**Stand:** Veröffentlicht 2023. <https://www.bielefeld.de/node/24367>

**Federführung:** Digitalisierungsbüro.

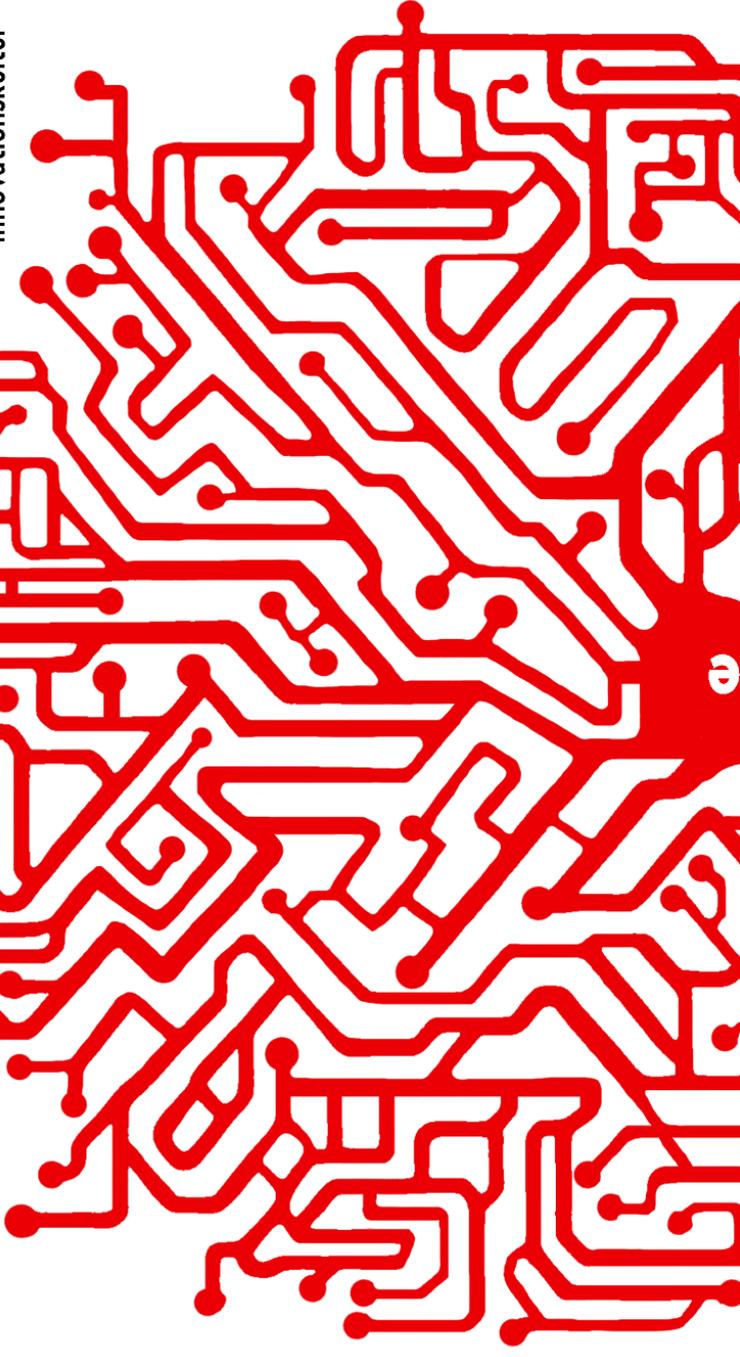
# Übersicht

Digitale Services &  
Geschäftsmodelle

Mensch, Natur & Technik  
im Einklang

Verantwortungsvoller  
Einsatz von  
Technologien & Daten

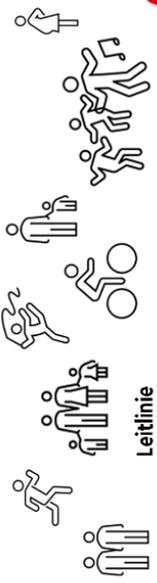
Gemeinschaftliche  
Projekte & offene  
Innovationskultur



# Digitalstrategie

Verzahnung bestehender Strategien  
zu ganzheitlichem Prozess

Integrierte Planung &  
Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen



# BI

Datensouveränität

Open Data-Strategie

Datenstrategie

**GESTALTUNGSANSÄTZE  
VERWALTUNGSDIGITALISIERUNG**  
(IT-Strategie)

Weitere Strategien  
(z.B. Bildung,  
Kultur, Mobilität)

Räumliche Stadt-  
entwicklungsplanung

Nachhaltigkeitsstrategie

Open Innovation City

**GESTALTUNGSANSÄTZE SMART CITY**  
(Mithnachstadt & Intelligente Stadt)

## 6. Gestaltungsansätze Smart City

Die **Gestaltungsansätze Smart City Bielefeld** stellen einen gesamtstädtischen Handlungsrahmen dar, der die Digitalisierung der Stadtverwaltung mit der Digitalisierung der Stadtgesellschaft im Kontext von digitaler Daseinsvorsorge, gemeinwohlorientiertem Einsatz intelligenter Technologien und Befähigung zur offenen Innovationsentwicklung für eine gemeinschaftliche Gestaltung der Stadtentwicklung verknüpft. Hierbei orientieren sich die Gestaltungsansätze strategisch an den Zielen der Smart City Charta und Neuen Leipzig Charta<sup>1</sup>.

### Zentrale Ziele sind:

- Befähigung der Stadtgesellschaft zur kollaborativen Stadtentwicklung auf Augenhöhe und Stärkung der sozialen Teilhabe,
- Erproben neuer Technologien und Prozesse zur Vereinfachung des Alltags,
- Schrittweises Vorgehen und schnelle Lerneffekte,
- Förderung offener Innovation der Stadtgesellschaft für Gemeinwohl und Zukunftsfähigkeit Bielefelds.

Aktuell in optischer Überarbeitung zur Neuveröffentlichung Frühjahr 2024.

Eine Fortschreibung und Erweiterung ist angedacht und betrifft u.a.:

- Einbezug der Markenübernahme Open Innovation City (OIC),
- stärkere Verzahnung mit den Gestaltungsansätzen Verwaltungsdigitalisierung und der Nachhaltigkeitsstrategie,
- Entwicklung eines Umsetzungsprogramms, das Smart City-Aktivitäten entlang aller Dezernate abbildet.

**Anwendungsbereich:** Stadtgesellschaft (Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik).

**Stand:** Veröffentlicht 2021.

[https://anwendungen.bielefeld.de/bi/vo0050.asp?\\_kvonr=36658](https://anwendungen.bielefeld.de/bi/vo0050.asp?_kvonr=36658)

**Federführung:** Digitalisierungsbüro.

<sup>1</sup>Smart City Charta: [https://www.smart-city-dialog.de/system/files?file=media/181/1689337882/2021\\_Smart-City-Charta.pdf](https://www.smart-city-dialog.de/system/files?file=media/181/1689337882/2021_Smart-City-Charta.pdf)  
Neue Leipzig Charta: [https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2021/neue-leipzig-charta-pocket-dl.pdf;jsessionid=A0D17CCA8CF57BECDEE7E5AA2A39AFA3.live!1314?\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2021/neue-leipzig-charta-pocket-dl.pdf;jsessionid=A0D17CCA8CF57BECDEE7E5AA2A39AFA3.live!1314?_blob=publicationFile&v=3)

## 7. Open Innovation City (OIC) Bielefeld

Das Digitalisierungsbüro übernimmt federführend wesentliche Erkenntnisse, Ressourcen (Räumlichkeiten, Homepage) und Projektinhalte des Projektes Open Innovation City (OIC) und verbindet diese mit den im Digitalisierungsbüro entwickelten Ansätzen und Methoden der offenen Innovation zur Gestaltung der Smart City Bielefeld. Bei dem Projekt **Open Innovation City Bielefeld** ging es darum, die Prinzipien der offenen Innovation aus der Wirtschaft auf Stadtebene zu übertragen. Initiiert und gesteuert wurde das Projekt OIC ursprünglich seit 2019 durch ein lokales Konsortium aus FHM, Pioneers Club, Founders Foundation und OWL-Maschinenbau. Mit Auslauf der Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW wurde die Projektverantwortung an die Stadt Bielefeld übergeben.

### Zentrale Ziele sind:

- Förderung von offener Innovation und gemeinschaftlichem Zusammenwirken auf Stadtebene entlang der vier Sektoren (Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft),
- Erproben neuer Wege der Beteiligung, die zum Mitmachen an Stadtentwicklung motivieren und im Einklang stehen mit dem sich aktuell in der Entwicklung befindenden Rahmenwerks für Partizipation,
- Zusammenbringen von unterschiedlichen Perspektiven (z.B. Mobilität nicht als alleinstehendes Thema, sondern im Zusammenhang mit Klimawandel, Umwelt und Lebens- und Aufenthaltsqualität).
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und der lokalen bzw. regionalen Start Up-Szene in Kooperation mit der WEGE.

## Beispiele für offene Innovation in Bielefeld:

- Open Innovation City:  
<https://openinnovationcity.de/ueber-oic/open-innovation-city-bielefeld>
- Bisherige Tätigkeiten offene Innovation Digitalisierungsbüro:  
<https://www.bielefeld.de/node/23845>

**Anwendungsbereich:** Stadtgesellschaft (Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik).

**Stand:** Eine inhaltliche Einbettung in die Gestaltungsansätze Smart City ist geplant.

**Federführung:** Digitalisierungsbüro.

## 8. Nachhaltigkeitsstrategie

Die **Nachhaltigkeitsstrategie** ist Bielefelds Beitrag zur systematischen Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen. Anhand der drei Bielefelder Markenbausteine **Lebenswerte Großstadt**, **Stadt der Wissenschaft und Bildung** sowie **Starke Wirtschaft** wurde das Konzept in elf Handlungsfelder gegliedert. Darunter wurden 30 strategische Ziele mit 85 operativen Umsetzungen formuliert.

### Zentrale Ziele sind:

- zukunftsfähige sozial gerechte und engagierte Großstadt,
- ressourceneffiziente, grüne und gesunde Großstadt,
- Betreuungs- und Bildungsangebote sicherstellen und Lebenslanges Lernen stärken,
- Verzahnung von Wissenschaft und Stadtgesellschaft,
- zukunftsfähige Bielefelder Wirtschaft und gute Arbeitsbedingungen,
- zukunftsfähige Stadtverwaltung.

Eine stärkere Verzahnung mit Digitalisierungspotentialen ist notwendig und angedacht.

**Anwendungsbereich:** Stadtgesellschaft (Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik).

**Stand:** Version 1.0 veröffentlicht. Bericht zur Strategie wird im Frühjahr 2024 veröffentlicht. <https://www.bielefeld.de/nachhaltigkeitsstrategie>

**Federführung:** Umweltamt.

## 9. Räumliche Stadtentwicklungsplanung

Bezogen auf die Ziele und Anforderungen der Smart City Charta und Neuen Leipzig Charta leisten auch die nachfolgenden Konzepte der räumlichen Entwicklungsplanung wesentliche Beiträge zur Smart City-Entwicklung. Seit der Gründung des Digitalisierungsbüros wird zunehmend deutlich, dass für eine zielgerichtete und erfolgreiche Smart City Entwicklung nicht nur eine stärkere und systematische Verzahnung mit den Gestaltungsansätzen der Verwaltungsdigitalisierung, sondern auch mit Konzepten der Stadtentwicklungsplanung erforderlich ist. Die Verzahnung steht jedoch noch aus, weshalb die nachfolgenden Konzepte der räumlichen Stadtentwicklungsplanung hier nur nachrichtlich dargestellt werden.

### a) Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Bielefeld – integrierte teilräumliche Konzepte

Das **Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld (ISEK Stadtumbau)** schafft einen sachlichen und räumlichen Orientierungsrahmen für die Prozesse der Stadterneuerung in der Stadt. Daraus abgeleitete **teilräumliche integrierte Entwicklungskonzepte (INSEK)** begründen die Grundlage, um Fördermitteln für die Umsetzung von Stadterneuerungsmaßnahmen in festgelegten Fördergebieten zu erhalten.

#### Zentrale Ziele sind:

- Ermöglichen von integrierten Perspektiven auf stadterneuerungsrelevante Herausforderungen und abgestimmten Maßnahmen,
- Definition von städtebaulichen Zielen und Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung von Stadtquartieren.

**Beispiel:** Stadumbau Nördlicher Innenstadtrand: <https://www.bielefeld.de/node/5576>

**Anwendungsbereich:** Stadtgesellschaft (Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik).

**Stand:** fortlaufend und raumbezogen.

**Federführung:** Bauamt.

## b) Weitere städtebauliche Konzepte

Für die Stadtentwicklung sind weitere fachliche Konzepte vorhanden, die weitere strategische Ziele für die Stadtentwicklung definieren.

Dazu gehören u.a. die Themen:

- Bauleitplanung,
- Einzelhandels- und Zentrenkonzept,
- Innenstadtstrategie,
- Gewerbeflächenbedarfsprognose/Gewerbeflächenkonzept, Wohnbauflächenbedarfsprognose,
- Masterplan Wohnen,
- Baulandstrategie.

### Zentrale Ziele sind:

- Abwägende Klärung von Nutzungsperspektiven, Flächenbedarfen und räumlichen Funktionen
- Strategische Positionierung Bodenmarkt, Aktivierung von Siedlungsflächen

**Anwendungsbereich:** Stadtgesellschaft (Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik).

**Stand:** fortlaufend und raumbezogen.

**Federführung:** Bauamt.

## 10. Weitere Strategie

Neben den oben aufgeführten Strategien und Konzepten existieren zusätzliche Fachstrategien und -konzepte (z.B. Bildung, Kultur, Mobilität) in Organisationseinheiten entlang aller Dezernate, die das Thema Digitale Transformation beinhalten oder adressieren. Diese gilt es zu identifizieren und ebenfalls in der Digitalstrategie zu berücksichtigen.

## 11. Digitalstrategie

Die **Digitalstrategie** führt die obenstehenden Gestaltungsansätze, Strategien und Konzepte zusammen. Die Digitalstrategie ermöglicht eine zusammenhängende Betrachtung von Herausforderungen und abgestimmte Umsetzung von Maßnahmen im Kontext von Digitalisierung entlang übergeordneter Ziele. Dabei werden insbesondere die Erfordernisse aus der Nachhaltigkeitsstrategie (sozial, ökologisch, ökonomisch) und der Datenstrategie als planungsrelevante Flanken systematisch berücksichtigt und zusammenhängend vorangetrieben.

### Zentrale Ziele sind:

- Bestandsaufnahme Status quo Digitalisierung innerhalb der Verwaltung und Verortung im Reifegradmodell Digitales Bielefeld,
- Zusammenführung und Verzahnung der oben aufgeführten Strategien und Konzepte,
- Entwicklung eines Grundgerüsts (Strategiebausteine) für den Strategieaufbau der Digitalstrategie,
- Bildung von interdisziplinären Arbeitsgruppen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Strategiebausteine (verwaltungsintern + mit Beteiligung der Stadtgesellschaft und Politik),
- Entwicklung eines ganzheitlichen, fortlaufenden Umsetzungsprogrammes der Digitalstrategie, das Maßnahmen aus allen zusammengeführten Strategien und Konzepten enthält.

### Anwendungsbereich:

Schritt 1: Stadtverwaltung.

Schritt 2: Ausweitung des Handlungsrahmens auf Stadtgesellschaft (weitere städtische Akteure, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik).

**Stand:** Aktuell in Arbeit.

**Federführung:** Koordinierungsstelle und Digitalisierungsbüro.

## **Impressum**

Herausgegeben von:



**Stadt Bielefeld**

Digitalisierungsbüro & Koordinierungsstelle Digitalisierung

### **Verantwortlich für den Inhalt:**

Christian Laskowski & Jens Edler

### **Redaktion:**

Ludmilla Middeke

### **Bilder:**

Ludmilla Middeke (Titel, S. 8/9)

### **Gestaltung:**

Druckservice Stadt Bielefeld

### **Stand:**

April 2024